

I'm the one you love to hate

Von Subaru

Kapitel 17:

Leider nur ein kurzes Kapitel, aber ich wollte es nicht mit dem Anderen posten, weil es irgendwie doch was Anderes ist. :p Muss keiner verstehen. -lach-
Viel Spaß! Das Nächste wird auf jeden Fall wieder länger, versprochen! ^_~

Subaru/Yui

Es hatte sich nichts geändert.

Zumindest kam es Seto so vor als der blonde Junge an diesem Montagmorgen das Klassenzimmer betrat und seine Freunde fröhlich begrüßte.

Das er mit ihm nicht sprach, war selbst als sie begannen ein Bett zu teilen, so geblieben. Schließlich musste niemand etwas davon wissen.

Und schon gar nicht, dass sie sich näher gekommen waren. Was wohl sowieso niemand wusste außer Mokuba vielleicht. Und dieser würde nie etwas nach außen dringen lassen.

Dennoch... Es hatte sich viel geändert.

Zumindest für Seto Kaiba.

Mit Wheelers plötzlichem Abgang hatte er nicht gerechnet und obwohl dieser nicht mal zwei Tage her war, kam es ihm vor als wäre nichts mehr wie vorher. Warum auch immer...

Der junge Firmenchef starrte weiterhin stur auf seinen vor sich aufgeklappten Laptop doch seine Finger bewegten sich nicht.

Er war viel zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt.

Immerhin schien es Wheeler besser zu gehen, denn er war wieder in der Schule. Obwohl das nichts heißen mochte, denn dieser wäre sicher auch letzte Woche gegangen, hätte er es ihm nicht verboten.

"...glaubst du doch wohl selbst nicht!" Seto horchte auf, als er das Lachen des Blondens vernahm, welches gerade nicht wirklich ehrlich klang. Aber irgendwie schien das wohl nur ihm aufzufallen, denn Tristans fuhr weiter unbeirrt fort.

"Wenn Joey mal ernsthaft krank wird, dann wird die Welt sicher Tags drauf von Aliens

heimgesucht. Ihr wisst doch: Wo keine Gehirnzellen sind, da kann sich auch keine Krankheit einnisten." Er grinste breit, als Wheeler auch schon aufsprang und seinen Freund zur Rechenschaft ziehen wollte.

Doch er war zu langsam. Der Braunhaarige boxte ihn leicht in den Bauch und der Angreifer wich eilig zurück als er erneut versuchte zu lachen.

Nach Setos Meinung eindeutig um seine Schmerzen zu überspielen. Er konnte unmöglich ganz genesen sein.

"Hast du wirklich nur blau gemacht?" Yugis besorgte Stimme durchbrach die Kabbelei und das Lachen und Joey blickte seinen Freund mit einem Lächeln und einer Hand an seinem Hinterkopf, die eindeutig Beschämtheit bewies, an.

"Gomen, Yugi. Ich hatte ne Erkältung und nicht wirklich Lust mich aus dem Bett zu quälen. Aber keine Sorge! Ich hab mir die Hausaufgaben zustellen lassen. Ich fall sicher nicht zu weit zurück." Wheeler hoffte eindeutig darauf, dass das Thema damit beendet war, was auch prompt eintraf. Yugi akzeptierte seine Entschuldigung. Er lächelte.

"Ich hoffe es. Und solltest du Hilfe brauchen, dann sag nur Bescheid. Dann gehen wir die Sachen zusammen durch, ja?" Der Blonde nickte erleichtert.

"Arigatou, Yugi!"

"Aber du weißt schon, dass du uns einen Abend schuldest! Hast dich die ganze Woche nicht einmal gemeldet!" Tristan hatte es nur kurz akzeptiert, dass Yugi das Gespräch übernommen hatte. Nun mischte er sich erneut ein.

"Und am Besten wäre gleich heute Abend!" Der Braunhaarige blickte Joey grinsend an, als dieser das Gesicht verzog und verlegen auflachte.

"Gomen! Aber heute Abend muss ich arbeiten. Es geht wirklich nicht. Aber ich verspreche euch, wir holen das nach!"

"Du hast eine Arbeit?" Erneut mischte sich Yugi in das Gespräch ein.

Und auch Seto hatte sich diese Frage in seinem Inneren gestellt, als er aufhorchte. Das war ja schnell gegangen. Ob er sie nur angefangen hatte, um seine Schulden bei ihm zurück zu zahlen?

So ein Idiot! Als wäre ihm dieses Geld wichtig! Diese paar Kröten waren doch wirklich nichts gewesen. Er hatte die Sache nur erwähnt, weil er das Spiel, welches darauf hervorgegangen war, genossen hatte. Auch wenn es am Ende der letzten Woche nicht mehr wirklich nur ein Spiel gewesen war. Es war... mehr gewesen. Anders. In wiefern auch immer...

"Yoah. Ich dachte etwas mehr Geld könnte nicht schaden. Und sie hat sich kurzfristig ergeben." Der Blonde fuhr sich durch das Haar und lächelte.

"Schaffst du das denn neben der Schule?" Und erneut blickte Yugi besorgt drein. Der Kleine war auch immer wegen irgendwas beunruhigt!

Doch selbst wenn Joey ihn hätte beruhigen können, er kam nicht mehr dazu. Der Lehrer betrat den Raum und Seto schloss seinen Laptop eilig, um sein Gehör wieder nach vorne zu wenden, als hätte er dem Gespräch nie gelauscht.